



Wirtschaft in Oberösterreich

Mit „akostart“ durchstarten:
Landesrätin Hummer und
Hochschulrepräsentanten.

Hochschulpotenziale vermarkten: Akademisches Netzwerk für Unternehmer in spe

Als Starthilfe und Netzwerkstelle für Unternehmensgründungen aus dem innovativen Kreis der oberösterreichischen Hochschulen sieht Bildungs-Landesrätin Doris Hummer den Verein „akostart oö“. Mit im Boot die Johannes-Kepler-Uni, die Fachhochschulen und die Kunstuniversität Linz.

Hummer, die Rektoren Richard Hagelauer (JKU) und Reinhard Kannonier (Kunstuni Linz) sowie Fachhochschule-OÖ-Geschäftsführer Gerald Reisinger wollen mit „akostart“ ein internationales Netzwerk schaffen, das innovative „StartUp“-Projekte und Forschungsergebnisse von Akademikern begleiten und diesen den Weg zur Unternehmensgründung ebnen soll. „Damit werden wir das große Innovationspotenzial unserer Hochschu-

len noch besser ausschöpfen können“, so Hummer, die den heimischen Hochschulen den „roten Teppich“ ausrollt: „Sie sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Ihr Innovationsmotor stärkt unsere Wirtschaft und schafft nachhaltig Arbeitsplätze.“

Business **aktuell**

● 4686 neue Chefs

Auf hohem Niveau haben sich die Firmen Gründungen in Oberösterreich stabilisiert. 2011 wagten 4207 OberösterreicherInnen den Schritt in die Selbstständigkeit, weitere 479 machten das durch Übernahmen.

Libyen-Zement:

Asamer wagt den Neustart

Die Asamer-Gruppe aus Ohlsdorf kann ihre drei Zementwerke in Libyen früher als erwartet wieder hochfahren. Die drei Betriebsstätten mit einer Jahresproduktion von knapp 3 Millionen Tonnen überstanden die Revolution gegen das Gadafi-Regime unbeschadet.